

LIBYEN

früher: Al Jumahiriyah al Arabiyah al Libiyah ash Shabiyah al Ishtirakiyah al Uzma / Grosse Arabisch-Libysche Sozialistische Volks-Jamahiriya

letzte Bearbeitung 11.04.2023

Seit dem Ende der „Volksrepublik“ – “Das Volk regiert sich selbst ... durch Hauptkongresse, Volkskommissionen und Berufsorganisationen” (Gaddafi) – gibt es nur partiell anerkannte Übergangsregierungen; die gesetzgebende Versammlung veröffentlichte 2017 den Text einer neuen Verfassung – ein Beschluss durch Volksabstimmung kam nicht zustande.

Auf Basis von Verhandlungen zwischen dem „Nationalkongress“ und weiteren Fraktionen kam es 2015 zur Schaffung einer „Regierung des nationalen Übereinkommens“ und eines „Präsidialrates“ (الارئاسي المجلس) mit 9 Mitgliedern, dessen Vorsitzender die Funktion des Staatshaupts ausüben sollte. Ein von UNO und Afrikanischer Union gesteuertes Dialogforum einigte sich auf eine „Regierung der Nationalen Einheit“ und einen Präsidialrat. Nachdem 2021 nicht wie geplant Wahlen abgehalten werden konnten, ernannte das „Parlament“ in Tobruk Fathi BASHAGHA zum Regierungschef, während in Tripolis Abdul Hamid DBEIBEH als international anerkannter Premier amtiert. Damit hat Libyen derzeit wieder zwei Regierungen; als Unterstützer stehen einander vor allem die Türkei (auf Seiten von Tripolis) und Russland (Tobruk) gegenüber. Frühere Staatshaupts: König Mohammed IDRIS I. (1951-1969), („Revolutionsführer“) Oberst Muammar GADDAFI (1969-2011). Vorsitzender des Übergangsrates Mustafa Muhammad ABD AL-DSCHALIL (2011-2012), Mohamed Yusuf AL MAGARIAF (2012-2013), Giuma ATTAIGA (2013), Nuri ABU SAHMAYN (2013-2014), Abu Bakr BAIRA (2014) Fayiz al-SARRAJ (2015-2021)

Nach Kolonisierung durch die Türkei und Italien **wieder unabhängig seit 24.12.1951.**

Nach dem Sturz Gaddafis, der wesentlich durch das militärische Eingreifen der NATO bewirkt wurde, kam es 2012 zur Wahl eines „Nationalen Hauptkongresses“. Nach der Wahl von Juni 2014 bestanden zwei Regierungen: die international anerkannte Regierung in Tobruk und die Gegenregierung in Tripolis. Die Regierung in Tobruk stützt sich auf das 2014 gewählte Parlament (*Majilis al-Nuwaab*) mit 200 Abgeordneten (international anerkannt), die Gegenregierung beharrt auf der Rechtmäßigkeit des alten Hauptkongresses. Eine dritte massgebliche Kraft waren Jihadisten (in Derna und Sirte).

1.759.540 km² gross; mehr als 90% des Landes bilden Wüste oder Halbwüste; **7,25 Mio. Einwohner** (2023); über 90% der Bevölkerung leben entlang der Mittelmeerküste, vor allem in städtischen Räumen (81,6%); Zuwachsrate 1,54% (2023); gem. UN-Statistik sind über 12% der Bevölkerung Zuwanderer (dzt. vor allem Flüchtlinge / Migrant_innen aus Regionen südlich der Sahara und Nahost); aufgrund der bewaffneten Auseinandersetzungen gibt es auch über 200.000 IDP (*Internally Displaced People*) Hauptstadt: Tripolis (1,18 Mio. Ew. 2021). Weitere Grosstädte: Benghazi (859.000), Misrata (984.000), Sebha.

Währung: Lib. Dinar, 1 LYD = 1.000 Dirham = 0,19 € / knapp 0,19 CHF

Offizielle Sprache: Arabisch. Die Bevölkerung besteht aus Arabern, Berbern, Nachkommen türkischer Besatzer und schwarzafrikanischen Gruppen.

Wirtschaft: Die ursprüngliche, agrarische Ausrichtung der Wirtschaft wurde durch die Erdölproduktion ab 1960 völlig verändert. Der Rückgang der Agrarproduktion brachte ein wachsendes Defizit an Nahrungsmitteln, deren Import anfangs durch Entwicklungsgelder und später durch die Einkünfte aus dem Erdöl finanziert wurde und wird.

Der Förderung der Landwirtschaft („grüne Revolution“) wurde unter Kaddafi grosse Bedeutung beigemessen; nur 1,03% des Bodens sind jedoch für Pflanzenbau nutzbar und 7,6% als Weideland. Bei der Erschliessung und Nutzung neuer, künstlich bewässerter Anbauflächen bzw. Weiden wurden vor allem Immigranten beschäftigt, doch ist deren Zahl aufgrund der wirtschaftlichen Schwierigkeiten sehr stark zurückgegangen. Die Investitionen in Industrieanlagen (Stahl, Chemie, Raffinerien) brachten keine deutliche Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur. Rohöl und Derivate stellten in ruhigeren Jahren 95% der Exporte, 80% des BIP und 99% des Einkommens der Regierung. 2018 machten sie ca. 90% der Exporte aus.

Mit der staatlichen Organisation brach seit 2011 auch die Wirtschaft zusammen; die Rohölproduktion erreicht kaum ein Drittel der früheren Leistung.

2021 betrug das BIP 60,9 Mrd. US-\$, die Wirtschaft wuchs gem. Weltbank um 31,4% (nach einem starken Einbruch im Jahr davor); es gab 2022 eine Inflation von 5,7%.

2021 signalisierten Exporte im Wert von knapp 29 Mrd. US-\$ und Importe im Umfang von knapp 19 Mrd. US-\$ eine deutlich positive Handelsbilanz (Weltbank); Auslandsschulden 2021: 83% des BIP.

Angesichts der herrschenden Anarchie und des Rückzugs internationaler Firmen bleibt allerdings unklar, wie und ob die nationale Wirtschaft funktioniert. Für EU und USA stehen auf jeden Fall andere Probleme im Vordergrund: Investitionen in den Erdölbereich, Transmigration aus Afrika und Nahost, und „Kampf gegen den Terror“.